



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Fachbereich: Architektur

Studiengang: Architektur

Partneruniversität: Yildiz Teknik

Land: Türkei

Studienjahr Auslandsaufenthalt

WS 2017/2018

Einverständniserklärung:

ja

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

Vorbereitung:

An der Hochschule Düsseldorf (HSD) musste ich als erstes mein Portfolio abgeben, um ein Erasmus-/ Auslandssemester zu machen. Nachdem die Zusage von der HSD kam, konnte ich mich für die Partnerhochschule Yildiz Teknik, bewerben. Der Vorgang verlief sehr einfach: Ich musste mich in einem Online-Portal bewerben und dort meine persönlichen Daten sowie Studiengang und Fakultät angeben. Als die Gasthochschule die Module, die man im Semester belegen kann, veröffentlicht hat, konnte ich mein Learning Agreement fertig stellen. Bei der Modulwahl sollte man darauf achten, dass die gewählten Module annähernd denen der HSD entsprechen.

Unterkunft:

Es wurden ein paar Unterkunftsmöglichkeiten von der Gasthochschule angeboten. Diese waren allerdings weit vom Yildiz Campus entfernt. Meine Freundin und ich haben eine möblierte Wohnung gemietet, die wir nur für uns hatten. Die Wohnung lag sowohl zentral als auch in der Nähe der Gasthochschule.

Der Yildiz Campus liegt im Stadtteil Besiktas, sodass wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schnell zur Uni kamen.

Studium an der Partnerhochschule/ Erfahrung mit der Praktikumseinrichtung:

Die Gasthochschule hat jeweils zwei bis drei Personen einen Ansprechpartner zu gewiesen, was sehr hilfreich war. Die Ansprechpartner waren Mitglieder im ESN (Erasmus Student Network) und organisierten am Anfang täglich Veranstaltungen, sodass die Erasmus-/Austauschstudierenden sich untereinander kennenlernen konnten. Zudem wurden auch verschiedene Ausflüge wie z.B. nach Ankara, Uludag und Kappadocia angeboten. Dank des ESN habe ich Kommilitonen aus vielen verschiedenen Ländern kennengelernt und hatte die Möglichkeit viel zu reisen.

Das Semester in der Yildiz Teknik Universität war anstrengend. Die Arbeitsweise im Fach Architektur unterscheidet sich stark von der der HSD, sodass ich mich erst einmal an das System gewöhnen musste.

Einige Dozierende waren kaum freundlich und nicht hilfsbereit. Andere waren immer freundlich, hilfsbereit und kompetent. Ihnen bin ich sehr dankbar.

Die Vorlesungen waren im allgemeinen in Ordnung. Auch wenn Türkisch meine Muttersprache ist, beherrsche ich sie nicht so gut wie die deutsche Sprache. Ich hatte daher Schwierigkeiten, die Vorlesungen zu verstehen. Nach zwei Monaten war ich mit der türkischen Sprache vertrauter.

Das System ist etwas anders als in Deutschland. Während des Semesters gab es zwei Zwischenprüfungen und am Ende eine Abschlussprüfung. Sowohl die Zwischen-, als auch die Abschlussprüfung waren überwiegend schriftlich. Mit Ehrgeiz habe ich sieben Module erfolgreich absolviert.

Alltag und Freizeit:

Der Alltag in Istanbul ist nicht zu vergleichen mit dem Alltag hier in Deutschland. Das Leben in Istanbul war sehr aufregend und auch sehr anstrengend. Man konnte seinen Tag abwechslungsreich gestalten und genießen. Jeden Tag konnte ich etwas Anderes unternehmen. Es gab zahlreiche Clubs, Shishabars, Cafés etc.

In meiner Freizeit habe ich oft die Angebote des ESN genutzt, habe unterschiedliche Orte und historische Sehenswürdigkeiten besichtigt und abends öfter etwas mit Freunden unternommen.

Fazit/ Kritik:

Am Anfang fiel mir es nicht leicht, mich an das System der Universität und an das Leben in Istanbul zu gewöhnen. Zudem war ich zum ersten Mal fern von meiner Familie und Freunden in Deutschland. Nachdem ich mich eingelebt hatte, hatte ich trotzdem eine sehr schöne Zeit in Istanbul und habe auch viele neue Freunde kennengelernt. Ich habe sehr viele Erfahrungen gesammelt und konnte das Leben in Deutschland mit dem Leben in einem anderen Land vergleichen.